Pressemitteilung

**Rolf Mack leitet Diagnostics & Services bei Continental**

* **Erfahrener Manager mit hervorragenden Produkt- und Marktkenntnissen**
* **Langjährige Erfahrung im Bereich datenbasierte Services**
* **Fokus auf innovativen Lösungen für Werkstätten und im Connected-Car-Umfeld**

Frankfurt, 27. Februar 2018. Rolf Mack (33) hat die Leitung des Bereichs Diagnostics & Services bei Continental übernommen, der für die Entwicklung, das Produktmanagement und den Vertrieb von diagnosebasierten Lösungen und datenbasierten Diensten im Aftermarket verantwortlich ist. Damit besetzt das internationale Technologieunternehmen diese Führungsposition mit einem Manager, der bereits vielfältige Erfahrung in den Megatrend-Themen Konnektivität und Digitalisierung besitzt, die dem Thema Diagnose derzeit einen starken Bedeutungszuwachs verschaffen. Bereits seit drei Jahren verantwortet der studierte Wirtschaftsingenieur das weltweite Produkt- und Serviceportfolio des Geschäftsbereichs und hat unter anderem die Einführung der Remote-Vehicle-Data-Plattform von Continental maßgeblich begleitet. „Ich freue mich sehr, mit Rolf Mack einen Digital Native an der Spitze dieses zukunftsträchtigen Geschäftsbereichs zu wissen, der über langjährige Erfahrung sowie hervorragende Produkt- und Marktkenntnisse verfügt“, sagt Peter Wagner, Vice President Independent Aftermarket und Geschäftsführer Continental Aftermarket GmbH.

Mack startete vor zehn Jahren seinen beruflichen Werdegang im Continental-Konzern mit einem studienbegleitenden Traineeprogramm. Anschließend übernahm er im Geschäftsbereich Commercial Vehicles & Aftermarket die technische Kunden- und Produktverantwortung für mehrere europäische OEMs und leitete die Markteinführung des digitalen Tachographen in Russland. 2014 folgte ein Perspektivwechsel: Als Business Development Manager leitete er Innovationsprojekte im Bereich Intelligent Transportation Systems und führte ein konzernübergreifendes Team in einem Forschungsprojekt zur Bereitstellung von Services, die ausschließlich auf Fahrzeugdaten basieren. Diesen Fokus auf datenbasierte Dienste baute er in den vergangenen Jahren als Leiter des Program Managements im Bereich Diagnostics & Services weiter aus.

„Wir werden konsequent den eingeschlagenen Weg weitergehen und gezielt innovative Lösungen für die Werkstatt sowie im Connected-Car-Umfeld anbieten“, betont Rolf Mack. „Es ist schon immer mein größter Ansporn, mehr aus den vorhandenen Daten zu machen.“ Hierfür will der Manager die breite Automotive-Kompetenz des Technologieunternehmens Continental noch effektiver mit dem eigenen Diagnose-Know-How seines Bereiches kombinieren. „Dabei heißt ‚effektiver‘ für mich nicht allein, technologische Innovationen zu finden, sondern auch gemeinsam mit Kunden neue Geschäftsmodelle und kooperative Lösungen zu etablieren.“ So bediene man gezielt Kunden und Potenziale im Markt.

**Bildunterschrift Continental\_pp\_Rolf\_Mack.jpg**

Rolf Mack (33) hat die Leitung des Bereichs Diagnostics & Services bei Continental übernommen. Er besitzt vielfältige Erfahrung in den Megatrend-Themen Konnektivität und Digitalisierung, die dem Thema Diagnose derzeit einen starken Bedeutungszuwachs verschaffen.

Foto: Continental

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2017 einen vorläufigen Umsatz von rund 44 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 233.000 Mitarbeiter in 56 Ländern.

In der Division Interior dreht sich alles um das Informationsmanagement im Fahrzeug und darüber hinaus. Zum Produktspektrum für verschiedene Fahrzeugkategorien gehören Instrumente, Multifunktionsanzeigen und Head-up-Displays, Kontroll- und Steuergeräte, Zugangskontroll- und Reifeninformationssysteme, Radios, Infotainment- und Bediensysteme, Klimabediengeräte, Software, Cockpits sowie Lösungen und Dienste für Telematik und Intelligente Transport Systeme. Interior beschäftigt weltweit über 43.000 Mitarbeiter und erzielte 2016 einen Umsatz von 8,3 Milliarden Euro.

Als Bestandteil der Division Interior sind die Nutzfahrzeug- und Handelsaktivitäten der Continental in der Business Unit Commercial Vehicles & Aftermarket zusammengefasst. Ein globales Netz an Vertriebs- und Servicegesellschaften sorgt für die Nähe zum Kunden vor Ort. Mit den Produktmarken Continental, VDO, ATE, Galfer und Barum bietet der Geschäftsbereich elektronische Produkte, Systeme und Dienstleistungen für Nutz- und Spezialfahrzeuge, ein umfangreiches Produktspektrum für Fachwerkstätten sowie Ersatz- und Verschleißteile für den freien Kfz-Teilehandel, markenunabhängige Werkstätten und die Versorgung nach Serienauslauf beim Automobilhersteller.

Kontakt für Journalisten

Christopher Schrecke

Leiter Externe Kommunikation

Commercial Vehicles & Aftermarket

Continental

Telefon: +49 69 7603-2022

E-Mail: christopher.schrecke@continental-corporation.com

Die Pressemitteilung ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch

Links

**Presseportal:**www.continental-presse.de

**Videoportal:**http://videoportal.continental-corporation.com

Mediendatenbank:  
www.continental-mediacenter.com